Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **91 (2004)**

Heft 5: **Reinheit = Pureté = Purity**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

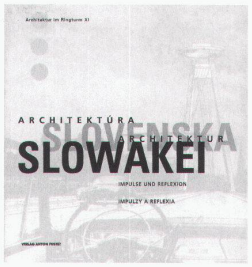
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

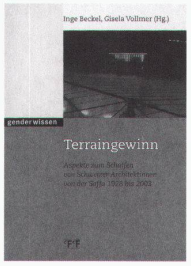
Haus Auerbach
von Walter Gropius mit Adolf Meyer
Barbara Happe, Martin S. Fischer
172 S., zahlreiche Farb- und SW-Abb., Fr. 42.10/€ 24.–
2003, 24,5 x 17 cm, gebunden
deutsch/englisch
Ernst Wasmuth Verlag, Tübingen
ISBN 3-8030-0635 X

Die Autoren der vorliegenden Monografie sind nicht nur die Besitzer des Hauses, sie haben es auch fachgerecht restauriert. Ein erster Teil widmet sich der Geschichte des Hauses, seiner Architekten und Besitzer: dem Bezug zur Moderne und dem Weimarer Bauhaus, dem konkreten Planungsverlauf und der Frage der Autorenschaft von Gropius und Meyer sowie dem Leben des Ehepaars Auerbach, das 1933 tragisch mit doppeltem Selbstmord endete. Eine detaillierte Baubeschreibung mit Hilfe historischer Pläne und chirurgischer Befunde aus den Sanierungsarbeiten bietet der zweite Teil: Dem Blick auf die plastische Durchdringung des Baukörpers folgen Grundrissanalyse und konstruktive Details sowie ein Exkurs zum geplanten, aber nie realisierten architektonischen Garten. Der Beschreibung der farblichen Gestaltung der Innenräume durch den Bauhäusler Alfred Arndt, der bereits die inzwischen ebenfalls rekonstruierte Ausmalung im Haus «Am Horn» für die Bauhausaustellung 1923 übernahm, bildet das letzte, mit vielen Fotos und Archivalien dokumentierte Drittel des Buches. (Ole W. Fischer)



Architektur Slowakei
Impulse und Reflexion
Adolph Stiller/Stefan Slachta (Hrsg.)
204 S., zahlreiche Farb- und SW-Abb., Fr. 65.–/€ 36.–
2003, 21,5 x 20 cm, broschiert
deutsch/slowakisch
Verlag Anton Pustet, Salzburg
ISBN 3-7025-0473-7

Erschienen zur gleichnamigen Ausstellung im Wiener Ringturm, die noch bis 3. Juni in der ETH-Hönggerberg in Zürich Station macht, bietet der Katalog einen informativen Einblick in die slowakische Architektur des vergangenen Jahrhunderts. Während das Bauen um die Jahrhundertwende vor allem durch Einflüsse der europäischen Metropolen geprägt war, konnte die Avantgarde in den 20er und 30er Jahren, bedingt durch die politische und wirtschaftliche Lage, ihre Vorstellungen in ungeahnter Dichte realisieren. Als «leichtes Nebeneinander von Moderne und Tradition» ist das Kapitel über die Jahre von 1939 bis 1989 überschrieben, die einerseits durch politische Vorgaben einer staatlich gelenkten Planung bestimmt waren, ab den 60er Jahren aber einer zunehmenden und fruchtbaren Liberalisierung Raum boten, die durch den Einmarsch der Truppen des Warschauer Paktes 1968 allerdings abrupt endete. Die aktuelle slowakische Architektur schliesslich widerspiegelt Rückkehr und Öffnung zugleich und wird mit einigen Grossbauten, aber auch der gegenwärtigen Entwicklung im Wohnungsbau dokumentiert.



Terraingewinn
Aspekte zum Schaffen von Schweizer Architektinnen von der Saffa 1928 bis 2003
Inge Beckel, Gisela Vollmer (Hrsg.)
184 S., SW-Abb., Fr. 35.–
2004, 21 x 14,5 cm, broschiert
eFeF-Verlag, Wettingen
ISBN 3-905561-58-1

Der Einstieg von Frauen in die Architektur erfolgte spät und über das Kleinmassstäbliche, den Wohnungsbau, die Innenarchitektur und die Planung und Realisierung von Ausstellungen. Eine Ausstellung und Tagung Ende 2002 über Lux Guyer gab Anstoss zur vorliegenden Publikation, die interessante und bisweilen auch überraschende Denkanstösse zur spezifischen Situation der Frauen im Bauprozess bietet. Neben neun Aufsätzen und acht Kurzreferaten, die aus historischer und oder theoretischer Sicht die Positionen der Frauen in der Architektur und insbesondere deren Beitrag zu den verschiedenen Landesausstellungen beleuchten, geben 24 Porträts selbstständiger Architektinnen verschiedener Generationen und mit unterschiedlichen privaten Lebensbedingungen Einblick in ihren Berufsalltag. Dass Frauen anders kommunizieren, andere Prioritäten setzen und Probleme anders interpretieren und lösen – und dabei in den herrschenden Hierarchien an Grenzen stossen – erstaunt wenig. Über das Warum im Allgemeinen wie am konkreten Beispiel der Architektinnen nachzudenken, dazu regt dieses Buch in vielfacher Hinsicht an.

Termin: 25. Juni 2004
contractworld.award 2004
Internationaler Architekturpreis für innovative Raumkonzepte
www.contractworld.com

Termin: 9. Juli 2004
Städtebaulicher Ideenwettbewerb Areal CU West
Chemie Uetikon AG, Uetikon
Skizzenqualifikation, offen, anonym
Chemie + Papier Holding AG, Perlen
Unterlagen ab 10. 5. 2004 unter
www.metron.ch/cuwest

Termin: 15. Juli 2004
Design for Europe 04
International, Prototypen in den Kategorien «F5, Light/Color in the interior», «Inspired by ...cars»
www.interieur.be

Termin: 1. August 2004
prix toffol – Wettbewerb für ein attraktives Basel bezüglich Bauen, Stadtbild, Stadtplanung
Junge Menschen in Ausbildung
www.toffolarchitekten.ch

Termin: 20. August 2004
3. Internationaler Bauhaus Award Transiträume
Gestalter und Wissenschaftler, Einzelpersonen oder Gruppen, unter 40jährig
www.baushaus-dessau.de

Termin: 3. September 2004
House of Multiple Dimensions
Shinkenchiku Residential Design Competition 2004
www.japan-architect.co.jp

Termin: 12. September 2004
(Anmeldung bis 31. Mai 2004)
SolidSurfaceDesign 2004
Innovative Lösungen mit Mineralwerkstoffen im Bereich Innenarchitektur Europa, Architekten, Innenarchitekten, Studenten
Survey, Bielefeld
www.e3s.info